Sonntägliche Festmeile bis zur SWR-Bühne vor dem Damianstor. Die Gondel-Fahrt in dem über 30 Meter hohen Riesenrad eröffnete einem ungewohnte Perspektiven auf die Heimattage-Stadt Bruchsal. Foto: Th. Zeh

Der Mann mit den weißen Haaren fiel auf in der Innenstadt, wo es am Sonntag kaum ein Durchkommen gab. Hier legte Ministerpräsident Winfried Kretschmann einen Stopp bei den Oldtimern der Ackerveteranen ein. Foto: Safranek

Die Maskottchen des Ländle grüßen in Bruchsal. Foto: jaz

Ein Germersheimer Besucher ruht sich aus – sein Sitzplatz ist der Stamm einer 200 Jahre alten Eiche. Foto: jaz

Erstes Festwochenende der Baden-Württembergischen Heimattage gelungen

„Genießen Sie Bruchsal!"

Von KURIER-Redakteurin Sonja Zeh

Bruchsal. Er wünsche der Stadt viele Erkenntnisse, viel Freude dabei, neue Seiten der Stadt Bruchsals kennenzulernen und sich ihrer Schönheiten bewusst zu werden – sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann beim offiziellen Empfang im Schloss vor über 150 geladenen Gästen. Kretschmann betonte einige Male, dass Heimat die Verbindung von Vergangenheit und Zukunft sei, räumte ein, dass er sich gar nicht bewusst war, das Bruchsal vor 70 Jahren so zerstört gewesen war und lobte das reichhaltige und hintersinnige Heimattage-Programm der Stadt.

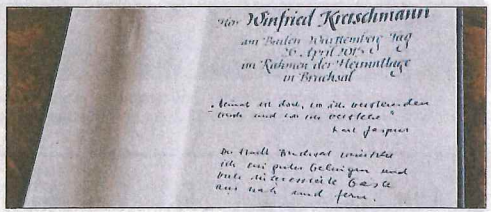
Danach mischte er sich mit seiner Frau Gerlinde unters Volk, marschierte im Tross vom Schloss zur SWR-Bühne, wo er Moderator Michael Branik vom badischen Spargel vorschwärmte und die „gute Hausmannskost von meinem Weib" lobte, um dann den vielen Gästen in der Stadt auf den Weg zu geben: „Genießen Sie die Heimattage, genießen Sie Bruchsal!" Auch er nutzte die Zeit, um mit seiner Frau an ausgewählten Ständen kleine Stopps einzulegen, um sich zu informieren. Da gab es ein Versucherle vom „Heimattage-Saft" der Streuobstinitiative, wo der Landesvater gerne auch zu Apfelchips griff. Augenzwinkernd meinte er gegenüber dem KURIER: „Die knabbere ich gern abends vor der Glotze."

HEIMATTAGE Baden-Württemberg BRUCHSAL 2015

Der große Mann mit den weißen Haaren, im Tross durch die Innenstadt begleitet von Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick und von vier Personenschützern, sorgte für Aufsehen. Selbst ein älteres Paar aus Stuttgart nahm den „MP" ins Visier des Handys. Weil sie ihn in Stuttgart nicht zu sehen bekommen? „Genau", lachte das Paar, das damit konterte, gezielt ins badische Bruchsal gekommen zu sein, um zu sehen, ob die Badener auch Heimattage können. Und, können sie? „Ja, es ist wunderschön und sehr angenehm in dieser Stadt", lobten die Schwaben. Der Ministerpräsident war am Ende bei der Landesgewerbeschau im Bürgerzentrum angekommen, wo er sich beim Großunternehmen SEW über den neuesten Technologiestand informieren ließ und ihn auch der gesamte Vorstand der Sparkasse Kraichgau an deren 175-jährigen Jubiläumsstand begrüßte.

Das Ehepaar Kretschmann war übrigens erstmals zusammen in Bruchsal. Die Landesmutter hatte hier erst im März die Allee der Heimattage eingeweiht.

Das Ehepaar Kretschmann mit der Oberbürgermeisterin genießt Heimattage-Saft und Apfelchips. Foto: jaz



Erster Eintrag ins neue Goldene Buch. Foto: jaz